

MERKBLATT

Datenschutzhinweise gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung für natürliche und juristische Personen

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personen- und betriebsbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeiten und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten, bzw. vereinbarten Leistungen. Die nachfolgenden Daten-Schutz-Hinweise gelten insbesondere für Kunden, Interessenten und vertretungsberechtigte Personen/Bevollmächtigte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Kommunalunternehmen Stadtwerke Penzberg

Am Alten Kraftwerk 3

82377 Penzberg

vertreten durch Herrn Josef Vilgertshofer,

Telefon: 08856 813-602, E-Mail: info@stadtwerke-penzberg.de

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** Stephan Krischke unter:

datenschutz.stw@stadtwerke-penzberg.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir zur Erfüllung unserer Leistungen von Bürgern und unseren Kunden erhalten. Zudem verarbeiten wir - soweit für die Erbringung unserer Leistung erforderlich - personenbezogene Daten, die wir von öffentlichen Stellen (z.B. Stadt Penzberg, Katasterauskunft) zulässigerweise erhalten und von sonstigen Dritten berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten zur Erfassung der Stammdaten, im Zuge einer Beauftragung etc. können Personalien (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail und andere Kontaktdaten), Objektdaten (z.B. Flurnummer, Bauplan), Bezugsdaten (z.B. Zählerstand) und Kontodaten (SEPA Lastschrift) sein.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene/firmenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG-E) für bayerische öffentliche Stellen und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

- a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs.1 lit. b DSGVO): Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Leistungen im Rahmen der Durchführung unserer Verträge mit unseren Kunden und zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Anfrage hin von Interessenten erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Leistungen (Strom Hausanschluss und Bauanschluss, Installation Internetanschluss per Glasfaser) und können u.a. Beratung

sowie die Durchführung von vertraglichen Pflichten umfassen. Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Satzungen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

- b) Zur Erfüllung von Aufgaben im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO und Art. 4 Abs. 1 BayDSG-E): Diese Aufgaben umfassen die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, sowie Dienste (z.B. virtuelle Poststelle) gemäß dem E-Government-Gesetz. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine öffentliche Stelle ist zulässig, wenn sie zur Erfüllung einer ihr obliegenden Aufgabe erforderlich ist.
- c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.
- d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO): Zudem unterliegen wir als Unternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen sowie handels- und steuerrechtlichen Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören u.a. die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention und die Erfüllung steuerrechtlicher Pflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen, obliegenden Aufgaben und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke Daten erhalten, wenn diese das entsprechende Geheimnis wahren. Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unseres Unternehmens, ist zunächst zu beachten, dass wir als Unternehmen selbst uns zur Verschwiegenheit über alle kundenbezogenen Tatsachen und Wertungen verpflichten bzw. der Amtsverschwiegenheit unterliegen, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft kraft Gesetzes verpflichtet werden.

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Darüber hinaus übermitteln wir keine personenbezogenen Daten an Stellen in Drittstaaten oder internationale Organisationen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen, öffentlichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auch über einen längeren Zeitraum angelegt sein kann. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO), das Geldwäschegesetz (GwG). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.
- Soweit wir als öffentliche Stelle verpflichtet sind, Unterlagen einem staatlichen Archiv anzubieten, darf eine Löschung erst erfolgen, nachdem die Unterlagen einem Archiv angeboten wurden (Art. 26 Abs. 6 BayDSG-E).
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BGG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG). Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25.05.2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung und zur Erfüllung unserer obliegenden Aufgaben müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Auftrag mit Ihnen ausführen zu können.

9. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung?

Zur Begründung und Durchführung der Leistungen nutzen wir grundsätzlich keine automatisierte automatische Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

10. Findet Profiling statt?

Nein.